

Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen

Aufsichts-, Gesellschafts- und Steuerrecht zum erfolgreichen Einsatz regulierter und unregulierter Produkte aus Luxemburg

Themen:

- ▶ Vergleichender Überblick für den regulierten und unregulierten Bereich in Luxemburg: FCP, SICAV, SICAR, SOPARFI, SPF?
- ▶ Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten bieten die Strukturalternativen nach dem Spezialfondsgesetz (SIF)?
- ▶ Wie arbeiten Verbriefungsgesellschaften und wo können sie eingesetzt werden?
- ▶ Wie erreichen Sie eine steueroptimale und aufsichtsrechtlich effiziente Gestaltung?
- ▶ Welche steuerlichen Folgen sollten aus deutscher Sicht bedacht werden?
- ▶ „Substanz in Luxemburg schaffen“ – Welche Bedeutung kommt den Dienstleistern in Luxemburg zu?
- ▶ Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem Jahressteuergesetz 2008 und der Änderung des Investmentgesetzes?

IHR PLUS: Praktikerforum mit aktuellen Erfahrungsberichten zu verschiedenen Anlageklassen!

Referenten:

Guy Friedgen, Real I.S. AG
Ari Gudmannsson, Arendt & Medernach
Alain Kinsch, Ernst & Young AG
Dr. Martin Krause, Linklaters LLP
Jean Schaffner, Allen & Overy Luxembourg
Dr. Henning Starke, SJ Berwin LLP
Hubertus Theile-Ochel, Golding Capital Partners GmbH
Michael Thiebes, Solutio AG

Unter Leitung von:

Uwe Bärenz, P+P Pöllath + Partners

Luxemburg: der zweitgrößte Fondsstandort der Welt – nutzen Sie die vorteilhaften Bedingungen bereits aus?

Welche Chancen bietet Luxemburg deutschen Investoren?

Die Investmentbranche boomt weiterhin, nicht zuletzt, da Versicherungs- und Pensionsvermögen vermehrt nach lukrativen und dauerhaften Anlagestrukturen suchen und der Private Equity-Markt wieder merklich angezogen hat. Luxemburg spielt dabei eine extrem wichtige Rolle, denn als größter europäischer Investmentplatz existieren hier besondere rechtliche und steuerliche Bedingungen für individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Wie können Sie die besonderen Bedingungen in Luxemburg optimal nutzen?

Luxemburg bietet ein breites Spektrum für die Strukturierung von Gesellschaften zur Vermögensanlage. Die Bandbreite reicht über eine Vielzahl regulierter Produkte für spezielle Asset-Klassen (SICAR für Wagniskapital, Spezialfonds für sämtliche Anlagen (SIF)) über unregulierte Produkte wie Holdinggesellschaften (SOPARFI) und Gesellschaften zur privaten Vermögensverwaltung (SPF). Darüber hinaus besteht ein breites Spektrum zur Verbriefung von Vermögenswerten (Verbriefungsgesellschaften). Bei Kenntnis der Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Produkte und den besonderen Handlungsspielräumen sind maßgeschneiderte Gestaltungen für unterschiedlichste Bedürfnisse realisierbar.

Machen Sie Ihr Engagement mit Detailwissen und Praxiserfahrungen erfolgreich!

Um die bestehende Chance in Luxemburg für Ihre individuelle Beteiligungsstruktur bestmöglich nutzen zu können, müssen Sie über die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaften genau informiert sein. Erfahren Sie auf dieser sehr erfolgreichen EUROFORUM-Konferenz u.a. welche steuerlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen für deutsche Investoren relevant sind, welche Kriterien für die Wahl der Gesellschaftsform in Luxemburg von Bedeutung sind und welchen Herausforderungen sich Produktanbieter, Manager und Investoren stellen müssen. Namhafte Experten aus Luxemburg und Deutschland geben Ihnen praxisrelevante Hinweise für die Umsetzung Ihres individuellen Vorhabens.

Alle relevanten deutschen und luxemburgischen Aspekte an nur einem Tag!

8.30–9.00

Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00–9.15

Begrüßung durch den Vorsitzenden

Uwe Bärenz, Rechtsanwalt, Partner, P+P Pöllath + Partners, Berlin

9.15–10.15

Luxemburg als Fondsstandort

- ▶ Wirtschaftlicher Überblick über den Fondsstandort Luxemburg
 - ▶ Vergleichende Übersicht über die einzelnen Vehikel und Asset Klassen inkl. Rechtsgrundlagen
- Alain Kinsch, Partner, Leiter der Private Equity-Abteilung, Ernst & Young AG, Luxemburg

10.15–11.00

Steuerliche Fragestellung bei Luxemburger Strukturen

- ▶ Steuerliche Behandlung von SOPARFI: u.a. Körperschaftsteuer, Kapitalsteuer
- ▶ Besteuerung bei Ausschüttungen
- ▶ Fremdfinanzierung (gewinnbezogene Finanzierung, hybride Instrumente)
- ▶ Tracking Stock
- ▶ Verschuldungsratios
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Abkommensberechtigung
- ▶ 1929 Holdinggesellschaften
- ▶ Investmentfonds
- ▶ Personengesellschaften

Jean Schaffner, Rechtsanwalt, Partner, Leiter des Steuerbereichs, Allen & Overy Luxembourg

Pause mit Kaffee und Tee [11.00–11.30]



Uwe Bärenz ist Rechtsanwalt und Partner bei P+P Pöllath + Partners im Berliner Büro. Er ist spezialisiert auf die Beratung von in- und ausländischen institutionellen und privaten Investoren, Managern, Initiatoren und Intermediären im Bereich der Strukturierung von Private Equity, Mezzanine und Secondary Fonds. Neben der Lösung gesellschafts-, steuer- und aufsichtsrechtlicher Fragestellungen im Rahmen des Produktkonzeptes liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit in deren praktischer Umsetzung unter Berücksichtigung internationaler Standards und wirtschaftlicher Anforderungen.



Guy Friedgen ist Direktor Produkt bei der Real I.S. AG Gesellschaft für Immobilien Assetmanagement, einem Unternehmen der Bayerischen Landesbank. Seit Ende 2007 leitet er die Niederlassung Luxemburg. Er ist verantwortlich für die Umsetzung von luxemburgischen Investmentvehikeln für institutionelle Anleger sowie die Strukturierung von geschlossenen Fonds.



Ari Gudmannsson ist Rechtsanwalt und Partner bei Arendt & Medernach in Luxemburg, zuständig für den Bereich Bank Lending, Securitisation und Structured Finance. Er hat eine mehrjährige Erfahrung im Aufsetzen von Verbriefungsstrukturen in Luxemburg und hat aktiv an der Ausarbeitung des Entwurfs des Luxemburger Gesetzes vom 22. März 2004 mitgearbeitet.

11.30–12.15

Vermögensverwaltung unter Nutzung von Luxemburger Fondsstrukturen (insb. des SIF)

- ▶ Der Vorteil eines Familienfonds
- ▶ Ist ein FCP oder eine SICAV vorzuziehen?
- ▶ Der neue Spezialfonds (SIF) als erste Wahl?
- ▶ Welcher Fondstyp eignet sich für welche Anlagen?
- ▶ Wie ist die Einflussnahme der Anleger zu sichern?

Dr. Henning Starke, LL.M., Rechtsanwalt, Partner, SJ Berwin LLP, Frankfurt/Main

Aperitif und gemeinsames Mittagessen [12.15–13.30]

13.30–14.30

Deutsche Aspekte der Nutzung regulierter und unregulierter Luxemburger Produkte (Recht und Steuern)

- ▶ Auswahl des Produktes unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungen deutscher Investoren
 - ▶ Steuerliche Beurteilung der verschiedenen Produktformen (SICAV, FCP, SICAR, SOPARFI, SPF, Verbriefungsgesellschaft)
 - ▶ Steuerliche Folgen bei den unterschiedlichen Investorengruppen (Versicherungen, Pensionskassen, Stiftungen, natürliche Personen) unter Berücksichtigung der Unternehmensteuerreform (Abgeltungsteuer), Jahressteuergesetz 2008, Außensteuerrecht, DBA, Mutter-Tochter-Richtlinie
 - ▶ Berücksichtigung der Anforderungen von deutschen Initiatoren, insbesondere umsatzsteuerliche Behandlung von Vergütungen und Erfolgsbeteiligungen
 - ▶ Aspekte des Eigenkapitalabzugs bei Kreditinstituten
- Uwe Bärenz

14.30–15.30

Bedeutung des Investmentrechts für deutsche Investoren in Luxemburger Fondsstrukturen nach der Novelle des Investmentgesetzes

- ▶ Erleichterungen des Vertriebs luxemburgischer Fonds an deutsche Investoren (öffentlicher Vertrieb, private placement und Prospektrecht)



Alain Kinsch, Wirtschaftsprüfer, ist seit 1995 im Bereich Private Equity tätig und verantwortlicher Partner der Private Equity-Abteilung von Ernst & Young Luxemburg. Er ist Mitglied des SICAR Ausschusses der CSSF, der luxemburgischen Finanzaufsicht und Co-Chairman der PE&VC Kommission der ALFI, der luxemburgischen Vereinigung für Investmentfonds.



Dr. Martin Krause ist Rechtsanwalt, Steuerberater und Partner bei Linklaters LLP in Frankfurt am Main. Dort ist er schwerpunktmäßig in den Bereichen Financial Services, Banken, Funds und Financial Products tätig.

- ▶ Aufsichtsrechtliche Zulässigkeit des Investments regulierter Investoren (Versicherer und Kapitalanlagegesellschaften) in luxemburgische Fonds nach der Änderung der Anlageverordnung und der Novelle des Investmentgesetzes
- ▶ Besteuerung der deutschen institutionellen und privaten Investoren in luxemburgische Fonds
- ▶ Nutzung der vorteilhaften steuerlichen Übergangsvorschriften bis 31.12.2008 zum Investment in oder über luxemburgische Fonds

Dr. Martin Krause, Rechtsanwalt, Steuerberater, Partner, Linklaters LLP, Frankfurt/Main

Pause mit Kaffee und Tee [15.30–16.00]

16.00–16.45

Verbriefungsorganismen

- ▶ Anwendungsbereich des Gesetzes vom 22. März 2004 über Verbriefungen
- ▶ Rechtliche und steuerliche Aspekte bei der Nutzung
- ▶ Verwendung von Teilvermögen (compartiments)
- ▶ Regulierter und nicht regulierter Bereich
- ▶ Vergleich mit anderen Luxemburger Produkten–Vorteile/Einschränkungen
- ▶ Praktische Beispiele

Ari Gudmannsson, Rechtsanwalt, Partner, Arendt & Medernach, Luxemburg

16.45–18.00

PRAXISFORUM:

Aktuelle Praxisberichte verschiedener Anlageklassen mit anschließender Diskussionsrunde

Guy Friedgen, Director, Head of Product Division, Real I.S. AG, München

Hubertus Theile-Ochel, Partner, Golding Capital Partners GmbH, München

Michael Thiebes, Chief Operating Officer, Solutio AG, München

Ende der Konferenz [18.00]



Jean Schaffner, Rechtsanwalt, Partner, leitet den Steuerbereich für Luxemburg bei der Kanzlei Allen & Overy. Seine Schwerpunkte sind internationales Steuerrecht, steuerliche Behandlung von Investmentfonds und Finanzprodukten sowie Holdingstrukturen.



Dr. Henning Starke, LL.M., ist Partner im Frankfurter Büro von SJ Berwin LLP. Dort beschäftigt er sich vor allem mit Asset Management und berät zahlreiche in- und ausländische Kapitalanlagegesellschaften, Banken und Finanzdienstleister. Neben der Behandlung aufsichtsrechtlicher Fragestellungen konzipiert und strukturiert er Investmentvehikel aller Art in Deutschland sowie off-shore, insbesondere auch im Bereich der Hedgefonds und sonstiger alternativer Investments.

Für wen ist die Konferenz konzipiert?

Geschäftsführer und leitende Mitarbeiter aus

- ▶ Kreditinstituten
- ▶ Investmentgesellschaften
- ▶ Kapitalanlagegesellschaften
- ▶ Private Equity-Gesellschaften
- ▶ Vermögensverwaltungsgesellschaften
- ▶ Immobilienfonds-Gesellschaften
- ▶ Versicherungen
- ▶ Pensionskassen
- ▶ Unterstützungskassen
- ▶ Versorgungswerke

aus den Bereichen

- ▶ Asset Management
- ▶ Steuern/Recht
- ▶ Finanzen
- ▶ Produktentwicklung
- ▶ M&A und Beteiligungen
- ▶ Private Equity

sowie

- ▶ Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer,
Steuerberater, Unternehmensberater

Gemeinsame Buchung nutzen

Bitte beachten Sie auch folgendes EUROFORUM-SEMINAR
(an den Vortagen der Konferenz)

Investmentfonds

Steuern + Recht + Produkte

26. und 27. Mai 2008,
ebenfalls im Hotel Nikko Düsseldorf

<http://www.euroforum.de/p1102786>

Ermäßigter Preis bei gemeinsamer Buchung!
(Informationen siehe Rückseite)



Hubertus Theile-Ochel ist Partner bei Golding Capital Partners und seit Mitte 2000 in dem Unternehmen beschäftigt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind neben der Auswahl von europäischen und US-amerikanischen Mezzanine Fonds die Betreuung institutioneller Investoren in Deutschland, insbesondere Banken und Sparkassen.



Michael Thiebes ist Director und COO der Solutio AG in München. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Entwicklung und das laufende Management von Anlagekonzepten und -strukturen für institutionelle Investoren in Deutschland und Österreich, die auf die Rahmenbedingungen dieser Zielgruppe zugeschnitten sind. Dazu gehört zum Beispiel die erste Private Equity Dachfondslösung in Form einer luxemburgischen SICAV in Deutschland, die im Jahr 2000 gegründet wurde.

Kommentare bisheriger Teilnehmer:

„Gelungener Spagat zwischen rechtstheoretischen Fragen und praxisorientierter Umsetzung.“

Katja Lammert, BayernInvest Kapitalanlagegesellschaft mbH

„Lohnenswert, sehr gute Veranstaltung!“

Matthias Drüppel, LB Immo Invest GmbH

„Sehr gute Mischung aus Strukturüberblick und praxisorientierter Detailinformation.“

Johannes Nölke, optegra Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

„Die Konferenz gibt einen detaillierten Überblick.“

Johannes Magar, FamilyTrust Management Europe S.A.

INFOLINE

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt:

Karin Hanten

(Senior-Konferenz-Managerin)



Organisation:

Janine Mouson

(Senior-Konferenz-Koordinatorin)

E-Mail: janine.mouson@euroforum.com

Telefon: 02 11/96 86–35 43

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Christine Max (Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11 / 96 86–37 17

Fax: 02 11 / 96 86–47 12

E-Mail: christine.max@euroforum.com

Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen

28. Mai 2008, Hotel Nikko Düsseldorf

Immermannstraße 41, 40210 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 8 34-0

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40

Ja, ich nehme teil zum Preis von € 1.349,- zzgl. MwSt. p. P.

am 28. Mai 2008 in Düsseldorf [P1102791M100]

Ja, ich nehme an zwei Veranstaltungen zum Vorteilspreis teil zum Preis von € 2.149,- zzgl. MwSt. p. P.

am 26. bis 27. Mai 2008 (Investmentfonds) [P1102786M012 und P1102791M100]
und am 28. Mai 2008 (Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen)

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen zur Konferenz „Luxemburg: Optimale Beteiligungsstrukturen“** zum Preis von € 199,- zzgl. MwSt.
[Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.] [P1102791M700]

Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**

Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen.

[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

TEILNAHMEBEDINGUNGEN. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken zzgl. MwSt. pro Person ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Bitte denken Sie daran: Die Gewährung des Vorteilspreises ist an die Buchung beider Veranstaltungen gebunden. Bei Stornierung einer der beiden Buchungen behalten wir uns vor, für die besuchte Veranstaltung die Differenz zum Normalpreis nachzuberechnen. Für kostenpflichtige Stornierungen ist der Vorteilspreis Berechnungsgrundlage.

IHRE DATEN. Ihre Daten werden von der EUROFORUM Deutschland GmbH und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre **Einwilligung**, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung [Tel.: 02 11/96 86-33 33]. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.

IHRE ZIMMERRESERVIERUNG. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

WIR ÜBER UNS. Der Name Euroforum steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Euroforum Deutschland GmbH ist ein Unternehmen der Informa plc, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London.

Name
Position/Abteilung
E-Mail
Firma
Ansprechpartner im Sekretariat
Anschrift
Telefon
Fax

Datum, Unterschrift

Rechnung an (Name)
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0) 2 11 / 96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0) 2 11 / 96 86-35 43 [Janine Mouson]
 Zentrale: +49 (0) 2 11 / 96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland GmbH
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf

per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/p1102791